

1	Allgemeines	2
2	Gastkarten	2
3	Strecken allgemein	2
3.1	Obere Dill.....	2
3.2	Strecke 1 ab dem Wehr bei der Berufsschule in Dillenburg.....	3
3.3	Strecke 2 ab Sportplatz Niederscheld	4
3.3.1	Parkplätze Niederscheld.....	4
3.3.2	Parkplätze Burg.....	5
3.3.2.1	Stelle 1	5
3.3.2.2	Stelle 2	5
3.3.2.3	Stelle 3	5
4	Fliegenempfehlungen.....	6
5	Guiding	6
6	Unser Verein.....	6
7	Und hier ein paar Bilder von der Dill	7

1 Allgemeines

Dieser Artikel enthält Informationen für Gastangler, soll aber auch neuen Vereinsmitgliedern helfen, sich an der Dill zurecht zu finden. Außerdem bietet der Autor kostenloses Guiding an.

Termin Absprache unter 0157 584 679 90

Vielleicht findets sich ja auch noch das eine oder andere Vereinsmitglied, das Gastanglern oder neu aufgenommenen Mitgliedern unsere Gewässer zeigt

2 Gastkarten

Tageskarten bekommen Sie hier

http://www.sfv-dillenburg.de/?page_id=223

Es ist geplant, im Lauf des Jahres 2019 die Website so zu modifizieren, dass es möglich ist Tagesscheine online zu beziehen.

Es gibt zwei Gast Strecken.

Die eine Strecke geht vom Wehr in Dillenburg bei der Berufsschule bis zur Grenze des Vereinsgewässers in Burg. Vom Wehr in Dillenburg bis zum Sportplatz Niederscheld ist nur künstliche Fliege erlaubt

Kosten 25 Euro.

Die andere Strecke geht von der Sohlgleite in Niederscheld beim Kirmesplatz bis zur Grenze des Vereinsgewässers in Burg. Es sind alle Köder erlaubt außer Wirbeltieren

Kosten 15 Euro.

3 Strecken allgemein

Hinweis Die obere Dill ist nur Vereinsmitgliedern oder Gastanglern in Begleitung eines Vereinsmitgliedes erlaubt.

Ausnahme: bis zu sechs mal im Jahr darf ein Vereinsmitglied Gastangler auch an andere Gewässer mitnehmen. Kosten 15 Euro

3.1 Obere Dill



Obere Grenze:

Der Pfeil markiert die obere Grenze. Hinter der Brücke fließt ein kleiner Bach in die Dill. Da endet die Strecke unseres Vereins. Die Strecke von da bis zur Brücke ist nicht einfach zu befischen. Das Wasser ist langsam und die Fische scheu. Gehen Sie auf die Knie oder verstecke Sie sich hinter einem Busch. Werfen Sie den Fisch nicht direkt an sondern lassen den Köder auf ihn zutreiben.

Nach der Brücke kommt eine Rausche. Hier reicht es, die Schur ins Wasser zu legen und den Köder ran zu zupfen oder zu kurbeln.

Dann kommt ein Stück steinig, flach, viele Hänger. Danach ist es nur noch gut.

Etwas weiter unten ist ein kleines Wehr. Hier fängt man gut mit beschwerten Streamern.

Dann kommt eine langgezogene tiefe Strecke.

Und dann das Tierheim. Wer vom Wasser aus fischen möchte, dem ist zu empfehlen oberhalb des Gumpens beim Tierheim das Ufer zu wechseln sofern er keine Wathose hat. Die ganze Strecke bis zur Mündung der Dietzhölzel ist interessant. Nach der Mündung bis zum angeschütteten Wehr stehen die Fische rechts an der Mauer, nach dem Wehr links unter den Bäumen

Nach der kleinen Brücke kommt ein flaches Stück. Aber nach der Rausche beim Sportplatz macht fischen wieder Spaß. Die Fische stehen links an der Betonmauer

3.2 Strecke 1 ab dem Wehr bei der Berufsschule in Dillenburg



Gegenüber von Lidl können Sie parken. Den Wehr Gumpen zu befische lohnt in der Regel.

Wenn Sie in Niederscheld vor der Brücke parken und auf der linken Seite flussaufwärts gehen kommt nach einigen hundert Metern das Wasser wieder in die Dill, das beim Wehr in Dillenburg abgezweigt wurde. Am Anfang (flussabwärts) ist das Wasser eher flach, aber mit Nassfliegen oder kleinen Goldköpfen fängt man Fische. Nach einiger Zeit treffe Sie auf einen relativ tiefen Gumpen. Hier sind Wathosen angesagt. Im Gumpen trifft man auf dicke Döbel, aber natürlich auch auf Rotaugen, Barsch, Forelle.

Danach kommt wieder ein flaches Stück. Dan sehen Sie auf der anderen Seite eine Treppe, die von der Straße zur Dill führt. Ab da ist es wieder tief. Die Rinne ist auf der Seite mit der Treppe.

Nach der Brücke sollten sie auf der linken Seite fischen.

3.3 Strecke 2 ab Sportplatz Niederscheld

3.3.1 Parkplätze Niederscheld

Wenn Sie von der Autobahn kommen, können Sie in einem kleinen Feldweg vor der Dillbrücke parken, oder aber Sie überqueren die Dill und fahren die erste Straße rechts. Kurz danach finden Sie Parkplätze.

Es wechseln sich Rieselstrecken mit tiefen Gumpen ab.

Der Pfeil bezeichnet den ungefähren Beginn dieser Gaststrecke.

Fischen macht Sinn bis kurz hinter die Kläranlage.



3.3.2 Parkplätze Burg

3.3.2.1 Stelle 1

Kurz nachdem Sie die Schnellstraße verlassen haben kommt ein Kreisverkehr. Nehmen Sie die zweite Ausfahrt und gleich danach die erste Straße rechts, eigentlich eher ein Feldweg, der nach wenigen Metern endet. Dort könne Sie parken. Die Gaststrecke endet kurz vor der Brücke in einem tiefen Gumpen, den zu befischen sich immer lohnt.

3.3.2.2 Stelle 2

Fahren Sie zurück auf die Hauptstraße und überqueren die Dill. Danach links finden Sie einen großen Parkplatz



3.3.2.3 Stelle 3

Fahre Sie aus Burg raus. Es kommt nach circa 1 km rechts ein Feldweg. Unter der Brücke können Sie parken.

Von da aus fischen Sie am besten stromab. Vorsicht, nach einigen hundert Metern bekommen Sie ohne Wathose einen nassen Po.

Weiter unten kommt eine Rausche. Ab da wird es flacher.

4 Fliegenempfehlungen

Der Autor ist reiner Fliegenfischer. Deshalb dürfen Sie bitte keine Tipps zu Spinnködern erwarten.

Wenn jemand damit Erfahrung hat, möge er sich melden.

In der Dill finden sich Rotaugen, Barben, Döbel, Äschen, Barsche, Karpfen und vor allem Bachforellen. Entsprechend gestaltet sich die Fliegenauswahl. Im Frühjahr haben sich größere Muster bewährt, Hakengröße 10 und 12, im Sommer Größe 12 und 14 und im Herbst Größe 16 und 18. Sie werden staunen was für „U-boote“ von Döbeln Fliegen der Größe n18 nehmen.

Trockenfliegen:

Abgesehen von der Red Tag werden Sie mit klassischen Trockenfliegen wenig Erfolg haben. Recht gut hingegen sind Rehaar Sedges. Da es in der Dill viele Rhyacophila gibt, ist ein grüner Körper sicher kein Fehler. Man die Rehaar Sedges ganz klassisch in dead drift fischen, meist aber kommen die Bisse, wenn Sie die Fliege unter Wasser ziehen.

Im Herbst findet man an der Dill viele Schwebfliegen. Dann ist eine Wespenimitation die Fliege der Wahl

Nassfliegen:

Ab Juni, in manchen Jahren schon im Mai sind die Maifliegen unterwegs. Eine nasse Light Cahill hat sich bewährt. Im Frühjahr bringt auch die Peter Ross Erfolg. Ab Juni etwa sollte man Partdrige and Orange fischen und ab August die Black Penell.

Nymphen:

Neben Goldkopfnymphen (vor allem Red Tag und Rhyacophila) ist eine klassische Fasanenschwanznymph fängig.

Streamer:

Bewährt haben sich bei hohem Wasser Streamer mit Metallkopf und bei flachem Wasser Streamer mit Eichhörnchenschwinge.

5 Guiding

Der Autor bietet Ortsfremden kostenloses Guiding an. Terminabsprache bitte per Telefon.

0157 584 679 90

6 Unser Verein

<http://www.sfv-dillenburg.de/>

7 Und hier ein paar Bilder von der Dill



Burg oberhalb der beide Brücken



Niederscheld einige hundert Meter nach der Brücke



Niederscheld, Gumpem bei der Scheldemündung



Niederscheld Nähe Sportplatz

Hier ungefähr beginnt die zweite Strecke